

**Der Bund**

## Die Tschäppäts erhalten eine Strasse

**Ehre für die ehemaligen Stadtpräsidenten von Bern: Nach den beiden Tschäppäts soll eine Strasse benannt werden.**



Geht es nach dem Gemeinderat, sollen sie unsterblich werden: Reynold und Alexander Tschäppät. Bild: Hansueli Trachsel/Keystone

[Carlo Senn@derbund](mailto:Carlo.Senn@derbund) 11:51

Aufgrund der «herausragenden» Dienste von Reynold und Alexander Tschäppät will der Stadtberner Gemeinderat eine Strasse nach den ehemaligen Stadtpräsidenten benennen. Zwischen der Bolligenstrasse und Papiermühlestrasse entlang der Grossen Allmend soll deshalb die «Tschäppätstrasse» entstehen.

Das Quartier sei deshalb gewählt worden, weil beide die Umgebung im Wankdorf massgeblich beeinflusst hätten, teilt der Gemeinderat mit. So begleitete Reynold Tschäppät als Stadtpräsident den Bau des neuen Eisstadions, das im Jahr 1967 eingeweiht wurde. So konnte am 28. November 1970 das erste Meisterschaftsspiel im überdachten Stadion stattfinden.

## Tschäppäts erhalten eine Strasse

*2018.07.12 Bund*  
**Stadt Bern** Aufgrund der «herausragenden» Dienste von Reynold und Alexander Tschäppät will der Stadtberner Gemeinderat eine Strasse nach den ehemaligen Stadtpräsidenten benennen. Zwischen der Bolligenstrasse und der Papiermühlestrasse entlang der Grossen Allmend soll deshalb die «Tschäppätstrasse» entstehen. Das Quartier sei deshalb gewählt worden, weil beide die Umgebung im Wankdorf massgeblich beeinflusst hätten, teilt der Gemeinderat mit. So begleitete Reynold Tschäppät als Stadtpräsident den Bau des neuen Eisstadions, das im Jahr 1967 eingeweiht wurde. Alexander Tschäppät weihte 2005 – ebenfalls als Stapi – das Stade de Suisse und 2009 die totalsanierte Postfinance-Arena ein, die sich beide im Wankdorfquartier befinden. Zudem holte «Tschäppu» die Fussball-Europameisterschaft 2008 und die Eishockey-Weltmeisterschaft 2009 nach Bern. (ces)